

fed. Senator/-in: S 4 - Infrastruktur, Umwelt und Bau Federführendes Amt: Referat Nachhaltige Stadtentwicklung im Senatsbereich für Infrastruktur, Umwelt und Bau	Beteiligt: Zentrale Steuerung Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
--	---

Informationen zum Projekt Stadtpark

Geplante Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
01.02.2024	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Kenntnisnahme
20.02.2024	Bau- und Planungsausschuss	Kenntnisnahme
28.02.2024	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Mit Beschluss Nr. 2022/DV/3344 vom 22.06.2022 hat die Bürgerschaft die Leitentscheidung zur Verknüpfung der Projektbausteine mit einer Bundesgartenschau aufgehoben. Dabei wurden die Projektvorhaben rund um das Rostocker Oval entsprechend ihrer Priorität im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung in Kategorien unterteilt.

Der Stadtpark wurde dabei als Kategorie B-Projekt klassifiziert. Eine Anpassung der Planung als Parkanlage ohne BUGA-Bezug wurde mit Nr. 2022/DV/3344-03 (ÄÄ) beschlossen und sollte der Bürgerschaft in ihrer Sitzung im Juni 2023 vorgestellt werden. Die Verwaltung informierte mit Nr. 2023/IV/4356 darüber, dass der Stadtpark als solcher nicht mehr Bestandteil des Rostocker Ovals ist, in seiner Planung als Parkanlage jedoch als förderfähig eingeschätzt wird. Die Möglichkeiten, in welcher Fördermittelhöhe und in welcher zeitlichen Streckung der Maßnahme eine angepasste Planung als Parkanlage sinnvoll und realisierbar ist, wurden vollumfänglich geprüft. Abschließend dazu fand im Oktober 2023 ein Termin mit dem Referat für Stadtentwicklung und Städtebauförderung des Landes M-V statt, um den Umgang mit bereits beschiedenen Fördermitteln zu besprechen und weitere Fördermöglichkeiten zu eruieren.

Ziel war es, die bereits beschiedenen Fördermittel in Höhe von 3,5 Mio. € aus dem Förderprogramm „WNE – Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ in Maßnahmen zu binden und umzusetzen.

Im Rahmen der AG Rostock-Plan stellt der Stadtpark in den zwischen der HRO und dem Land M-V abgestimmten und vereinbarten gemeinsamen Großprojekten keine Priorität dar und wird als freiwillige, sonstige Leistung definiert. Die Finanzaufsicht des Landes M-V erwartet im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit eine klare Prioritätensetzung seitens der HRO.

Infolge dessen erfolgte eine erneute inhaltliche und wirtschaftliche Betrachtung des Projektes Stadtpark.

Die Stadtverwaltung hat ein Phasenmodell erarbeitet, welches auf der vorliegenden Planung der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) aufbaut. Diese wiederum findet ihren Ursprung auf Basis des Wettbewerbsergebnisses. Das Phasenmodell erstreckt sich über einen Zeitraum der gesamten Maßnahme Stadtpark bis in das Jahr 2032. Das Phasenmodell stellt 5 Umsetzungsphasen dar. Die Gesamtkosten für die Umsetzung aller 5 Phasen liegen bei circa 26 Mio. € (Basis Kostenberechnung auf Lp3).

In Abwägung der eigenen Leistungsfähigkeit in Bezug auf Finanzen, Haushaltsplanung und personelle Ressourcen hat man sich darauf verständigt, vorerst ausschließlich die Phase 1a in die Umsetzung zu bringen.

Das Land M-V folgt der Entscheidung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, den Stadtpark in seiner weiteren Planung und Umsetzung auf die Phase 1 zu reduzieren. Die Ziele des Programmantrags sind weiterhin umsetzbar, auch in der reduzierten Variante. Die Förderfähigkeit der bereits beschiedenen Fördermittel i. H. v. 3,5 Mio. € wird weiterhin gesehen.

Phase 1a (siehe Anlage 1):

Ausbau des Uferwegs (Warnow-Rundweg)

Dabei handelt es sich um die Wegeverbindungen entlang und über die Deponie in die angrenzenden Quartiere. Die Sicherung der Anforderungen aus dem B-Planverfahren WQ 15.MU.204 (Warnowquartier), Nachweis von Sport- und Spielflächen für Kinder/Jugendliche der Altersgruppe 14-19J. in der Flächenkulisse Stadtpark, ca. 670 m², findet ebenfalls Berücksichtigung. Zusätzlich wird es kleinteilige Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualitäten entlang des Warnow-Rundwegs geben. Der geplante Steg „Altstadtblick“ entfällt. Die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) ist als Projektsteuerer mit den Planungen federführend beauftragt.

Die Umsetzung der Maßnahmen der Phase 1a soll in den Kalenderjahren 2024 und 2025 erfolgen. Damit ist auch der Mittelabfluss der bereits beschiedenen Fördermittel gewährleistet.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat sich im Rahmen des Projektauftrags 2023 am Förderprogramm „Anpassung urbaner Räume“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) mit einer Projektskizze beworben. Die Projektskizze ist benannt als „Rostocks Klimaoase an der Warnow“ und stellt die **Anlage 2** zu dieser Informationsvorlage dar.

Ein Auszug aus der Kurzbeschreibung der Projektskizze:

„Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird eine ehemalige Mülldeponie in eine Klimaoase umwandeln. Aus dieser Deponie soll eine öffentliche Frei- und Grünfläche entwickelt werden, die einen multifunktionalen, ökologischen Charakter mit Bezug zum Wasser besitzt und sich mit den angrenzenden Stadtteilen sowie der historischen Altstadt und dem touristisch erschlossenen Stadthafen vernetzt. Die Klimaoase wird auf barrierefreien Lehrpfaden schnell erreichbar sein. Auch weitere Einwohner*innen Rostocks und deren Gäste benötigen vom historischen Stadtkern fußläufig oder aus weiter entfernten Stadtteilen mit dem Fahrrad nur wenige Minuten bis zur Klimaoase. Rostock realisiert ein weiteres Projekt am Warnowrundweg, der um und über den heimischen Fluss Warnow verläuft. Somit wird ein öffentlich zugänglicher Ort des sozialen Treffens für die Bürger*innen jeden Alters geschaffen und gleichzeitig ein vielfältiger biodiverser Raum für Flora und Fauna entwickelt.“ Die Federführung obliegt dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen.

Die Projektlaufzeit erstreckt sich vom 01.12.2023 bis zum 30.09.2026.

Für die Maßnahme „Klimaoase auf einer Deponie“ sind Gesamtmittel in Höhe von 3,35 Mio. € veranschlagt. Ausgehend von einer Förderquote i. H. v. 75 % bezogen auf die förderfähigen Kosten, beläuft sich die Höhe der beantragten Fördermittel auf 2,51 Mio. €.

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt: 99 Rostocker Oval

Produkt: 51120

Bezeichnung: Rostocker Oval – Fördergebiet „Nördliches Warnowrund“

ggf. Investitionsmaßnahme Nr.: 9951120202000225, Positionen 2 und 5

Bezeichnung: Realisierungswettbewerb Stadtpark

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen
2024	68166201 / Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land – zweckgebunden 78532001 / Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden			148.000,00 EUR	1.647.100,00 EUR
2025	68166201 / Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land – zweckgebunden 78532001 / Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden			1.618.600,00 EUR	2.914.900,00 EUR
2026	68166201 / Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land – zweckgebunden 78532001 / Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden			886.733,00 EUR	1.330.100,00 EUR

2027	68166201 / Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land – zweckgebunden 78532001 / Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen - zweckgebunden			0,00 EUR	0,00 EUR
------	---	--	--	----------	----------

Die finanziellen Mittel sind Bestandteil der Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2024/2025.

Weitere mit der Vorlage mittelbar in Zusammenhang stehende Kosten:

liegen nicht vor.

werden nachfolgend angegeben:

Bezug zum zuletzt beschlossenen Haushaltssicherungskonzept:

Die Vorlage hat keine Auswirkungen.

Die Vorlage hat folgende Auswirkungen:

Eva-Maria Kröger

Anlagen

1	Anlage 1 Darstellung phasenweise Umsetzung	öffentlich
2	Anlage 2 Projektblatt	öffentlich
3	Anlage 3 KoFi-Übersicht	öffentlich

Stadtpark Rostock Fördergebiet Nördliches Warnowrund



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

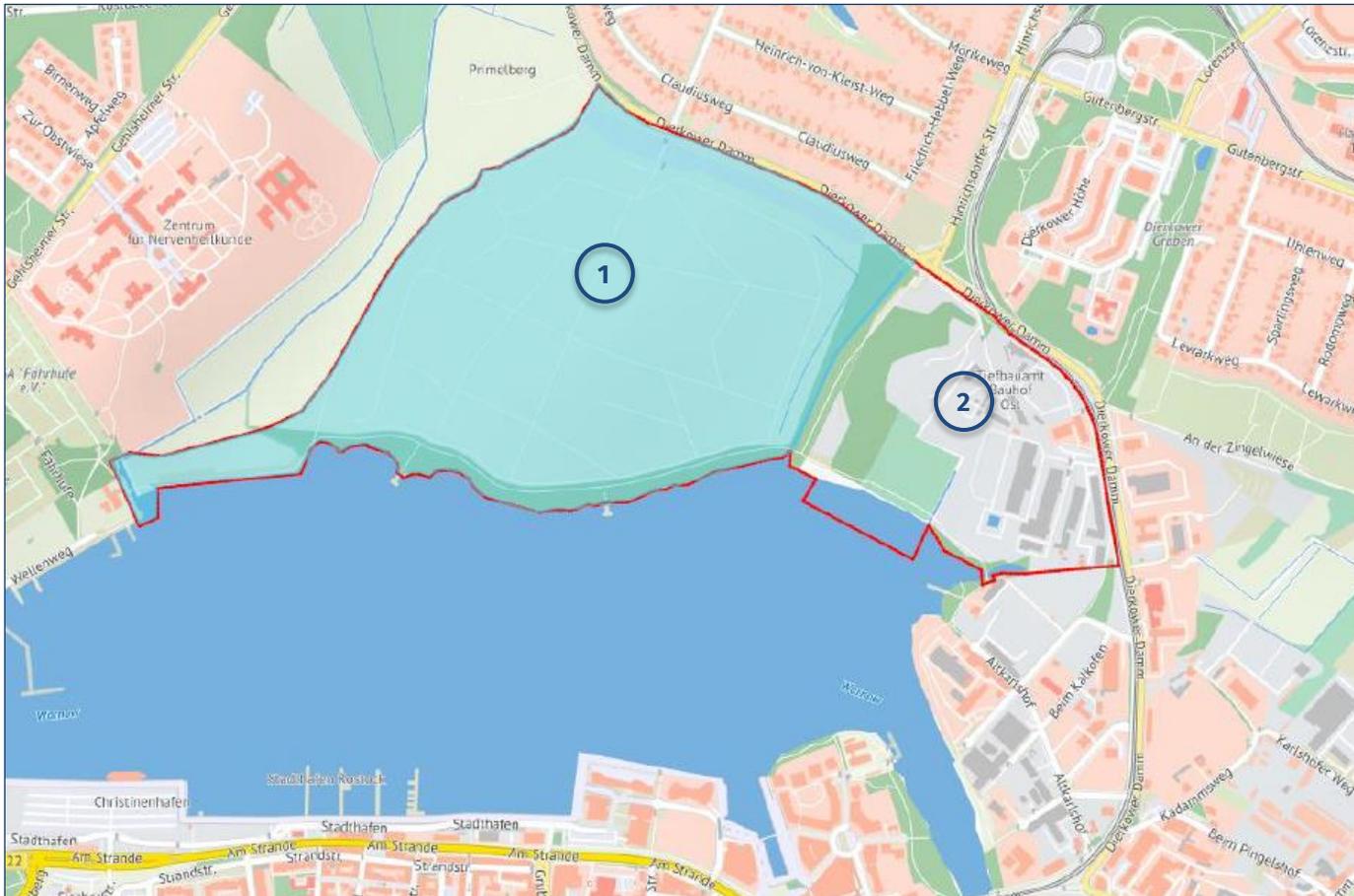


RGS
STADTENTWICKLUNG
FÜR ROSTOCK

Chronologie Stadtpark Fördergebiet Nördliches Warnowrund



Stadtpark Fördergebiet Nördliches Warnowrund



- Fördergebiet Nördliches Warnowrund
- 1 Stadtpark
- 2 WarnowQuartier

Entwicklungsziel Stadtpark



Lageplan Stadtpark, RMP SL

- ① WarnowRund
- ② Äußerer Loop
- ③ Innerer Loop
- ④ Steg
Altstadtblick
- ⑤ Eingang Nord
- ⑥ Eingang Ost
- ⑦ Extensive
Flächen
- ⑧ Vegetations-
saum
- ⑨ Sport-, Spiel-
u. Funktionsband
- ⑩ Liegewiesen

Phasenmodell Stadtpark



BEINHALTET:

- WARNOWRUND
- LANDSCHAFTSFENSTER
- BRÜCKE HECHTGRABEN
- WEGEVERBINDUNGEN
- SONSTIGES

DAS WARNOWRUND MIT WEGEVERBINDUNGEN ZUM FREIZEITPLATEAU – OHNE ALTSTADTBlick

GESAMTKOSTEN
5.692.000 €

REALISIERUNGSZEITRAUM:
2020 - 2025



BEINHALTET:

- STEG ALTSTADTBlick

DIREKTER ZUGANG ZUM WASSER

GESAMTKOSTEN
5.918.000 €

REALISIERUNGSZEITRAUM:
2025 - 2029



BEINHALTET:

- WEGEVERBINDUNGEN
- SPORT:
 - 2 x FUßBALL
 - 2 x BASKETBALL
 - SKATE
 - FITNESS
 - BOULDERN, ETC.
- SPIELPLATZ 1-3
- 1. JUGENDBEREICH
- PFLANZUNGEN

FREIZEITPLATEAU MIT WEGEVERBINDUNGEN NACH NORD, SÜD, OST

GESAMTKOSTEN
8.503.343 €

REALISIERUNGSZEITRAUM:
2026 - 2030



BEINHALTET:

- WEGEVERBINDUNGEN
- RECYCLINGHOF
- LEHRPOCKETS
- 1. PICKNICKBEREICH
- SPIELPLATZ 4
- SPRINTSTRECKE
- PFLANZUNGEN

ÖSTLICHER BEREICH MIT ÄUßEREM LOOP

GESAMTKOSTEN
3.224.421 €

REALISIERUNGSZEITRAUM:
2027 - 2031



BEINHALTET:

- WEGEVERBINDUNGEN
- 2. PICKNICKBEREICH
- VOGELBEOBACHTUNG S-TURM
- 2. JUGENDBEREICH
- STEG PRIMELBERG
- PARKPLATZ NORD
- PFLANZUNGEN

WESTLICHER BEREICH MIT ÄUßEREM LOOP

GESAMTKOSTEN
2.655.848 €

REALISIERUNGSZEITRAUM:
2028 - 2032



BEINHALTET:

- DIE UMSETZUNG DES WETTBEWERBS-ERGNISSES
- ERREICHEN DES ENTWICKLUNGSZIELS

REVITALISIERUNG DER ALTEN DEPONIE

GESAMTKOSTEN
25.993.612 €

REALISIERUNGSZEITRAUM:
2020 - 2032

SP/ NWR - Reduzierung auf Phase 1

PHASE 1 – OHNE ALTSTADTBlick 2025

Phase 1 - ohne Altstadtblick 2025

Teilprojekt		Gesamt Haushalt 04/22	Ist-Werte Gesamt 2019 - 2023	Planwerte							Gesamt 2019 - 2030	
				2023	2024	2025	2026 - 2030			Gesamt 2023 - 2030		
Ausgaben	Gesamt	26.054.893	1.291.956	367.000	2.464.900	1.780.100					4.612.000	5.903.956
Einnahmen	Gesamt	3.500.000	750.000	244.667	1.348.600	1.156.733					2.750.000	3.500.000
Einnahmen	Land/Bund	3.500.000	750.000	244.667	1.348.600	1.156.733					2.750.000	3.500.000
Anteil	Stadt	22.554.893	541.956	122.333	1.116.300	623.367					1.862.000	2.403.956
Vor- & Zwischenfinanz.	Stadt	0	0	0	0	0					0	0



Teilmaßnahmen:

- WarnowRundWeg Streckenabschnitt von der Hechtgrabenbrücke bis zur Speckgrabenbrücke
- Ausbau des Uferwegs 3+3+1 m
- kleinteilige Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- ohne Altstadtblick
- Anbindung an die bestehenden und zukünftigen Quartiere
- Sicherung der Anforderungen aus dem B-Plan 15.MU.204, WarnowQuartier, Nachweis von Sport- und Spielflächen Altersgruppe 14-19J – Bedarf Fläche = 670 m² (circa 200.000 € - Finanzierung aus Budget WQ)

Stadtpark/ NWR – Maßnahmenplan Einnahmen/Ausgaben

1.1 Einnahmen

EUR

Städtebaufördermittel (Programm)	Bewilligungen, Antragssummen	2023	2024	2025	2026	2027
Übertragung von KWK aus VJ						
SOS 2019						
SZ 2020						
WNE 2020		0	495.500	10.100		
WNE 2021		217.000	1.350.000	1.050.000		
WNE 2022						
WNE 2023						
WNE 2024						
WNE 2025						
WNE 2026						
Neue KWK						
WNE 2020	750.000	150.000	102.400	0	0	0
WNE 2021	4.500.000	0	75.000	675.000	0	0
WNE 2025 - Planung	0	0	0	0	0	0
WNE 2026 - Planung	0	0	0	0	0	0
WNE 2027 - Planung	0	0	0	0	0	0
WNE 2028 - Planung	0	0	0	0	0	0
WNE 2029 - Planung	0	0	0	0	0	0
WNE 2030 - Planung	0	0	0	0	0	0
Teilsumme StBauFM	5.250.000	367.000	2.022.900	1.735.100	0	0
Andere Einnahmen						
		2023	2024	2025	2026	2027
Kassenbestand zum 01.01.2023		0	0			
Zinserträge		0	0	0	0	0
Finanzierung HRO - zusätzliche Eigenanteile		0	0	0	0	0
Finanzierung HRO - nicht förderfähige Kosten/		0	442.000	45.000	0	0
Finanzierung HRO - KAG-Beiträge		0	0	0	0	0
Finanzierung KOE - zusätzliche Eigenanteile		0	0	0	0	0
Finanzierung Dritter		0	0	0	0	0
Rückzahlung Umverteilung von anderen SSV		0	0	0	0	0
Aufnahme von Darlehen aus Umverteilungen		0	0	0	0	0
Teilsumme andere Einnahmen		0	442.000	45.000	0	0
Einnahmen gesamt		367.000	2.464.900	1.780.100	0	0

Stadtpark/ NWR – Maßnahmenplan Einnahmen/Ausgaben

1.2 Ausgaben

Kostengruppen	2023	2024	2025	2026	2027
Allgemeine städtebauliche Planungen	75.000	75.000	0	0	0
- davon Freiflächenwettbewerb Stadtpark	0	0	0	0	0
- Allgemeine notwendige Planungen	75.000	75.000	0	0	0
Rahmenplanerische Stellungnahmen	0	0	0	0	0
Monitoring	0	0	0	0	0
Fortschreibung ISEK/IHK	0	0	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0	0
Freilegung	0	0	0	0	0
abgeschlossene Maßnahmen	0	0	0	0	0
E 6.3 Maßnahmen	292.000	1.947.900	1.735.100	0	0
sonst.Ordnungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
F 4.3 Maßnahmen	0	0	0	0	0
50.000 TEUR Bürgerprojekte	0	0	0	0	0
Verfügungsfonds	0	0	0	0	0
Quartiersmanagement	0	0	0	0	0
Kosten HRO zusätzlicher Eigenanteil	0	0	0	0	0
Kosten HRO - nicht förderfähige Kosten	0	442.000	45.000	0	0
Kosten HRO - fiktive KAG (pauschal)	0	0	0	0	0
Kosten Dritter	0	0	0	0	0
Tilgung Darlehen aus Umverteilung	0	0	0	0	0
Ausleihung Umverteilung an andere SSV	0	0	0	0	0
Kontoführung	0	0	0	0	0
Ausgaben gesamt	367.000	2.464.900	1.780.100	0	0
Ausgaben abzüglich Einnahmen	0	0	0	0	0

Stadtpark/ NWR

2. Übersicht wesentlicher Maßnahmen einschl. des vorgesehenen Einsatzes von StBauFM

E 6.3 Maßnahmen - StBauFM	Vorjahre	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamt, incl. Vorjahre
Warnowrund	0	56.800	750.000	500.000	0	0	1.306.800
Brücke Hechtgraben	0	35.000	350.000	91.100	0	0	476.100
FFG Altstadtblick + Landschaftsfenster	0	61.000	514.900	739.000	0	0	1.314.900
Wegeverbindungen Freizeitplateau	0	33.500	160.000	0	0	0	193.500
Podest	0	17.800	110.000	0	0	0	127.800
Gasfenster	0	17.900	63.000	0	0	0	80.900
Steg "Altstadtblick" (bereits beauftragte Planung)	0	70.000	0	0	0	0	70.000
LEER (um im Jahr 2025 ausgeglichen zu sein und keine Mittelrückzahlung(/-reste)	0	0	0	405.000	0	0	405.000
Gesamt	0	292.000	1.947.900	1.735.100	0	0	3.975.000



Stadtpark/ NWR

E 6.3 Maßnahmen zusätzl. EA und NFK von HRO	Vorjahre	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamt, incl. Vorjahre
Warnowrund	0	0	145.200	0	0	0	145.200
<i>davon zusätzl. EA</i>	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon NFK</i>	0	0	145.200	0	0	0	145.200
Brücke Hechtgraben	0	0	52.900	0	0	0	52.900
<i>davon zusätzl. EA</i>	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon NFK</i>	0	0	52.900	0	0	0	52.900
FFG Altstadtblick + Landschaftsfenster	0	0	146.100	0	0	0	146.100
<i>davon zusätzl. EA</i>	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon NFK</i>	0	0	146.100	0	0	0	146.100
Wegeverbindungen Freizeitplateau	0	0	21.500	0	0	0	21.500
<i>davon zusätzl. EA</i>	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon NFK</i>	0	0	21.500	0	0	0	21.500
Podest	0	0	14.200	0	0	0	14.200
<i>davon zusätzl. EA</i>	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon NFK</i>	0	0	14.200	0	0	0	14.200
Gasfenster	0	0	62.100	0	0	0	62.100
<i>davon zusätzl. EA</i>	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon NFK</i>	0	0	62.100	0	0	0	62.100
Steg "Altstadtblick"	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon zusätzl. EA</i>	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon NFK</i>	0	0	0	0	0	0	0
LEER	0	0	0	45.000	0	0	0
<i>davon zusätzl. EA</i>	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon NFK</i>	0	0	0	45.000	0	0	0
Gesamt	0	0	442.000	45.000	0	0	442.000
<i>davon zusätzl. EA</i>	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon NFK</i>	0	0	442.000	45.000	0	0	442.000

Stadtpark/ NWR

Haushalt 2023 - 2027

Stadtpark Variante 3 - Finanzierung Phase 1 (ohne Steg Altstadtblick) aus bewilligten StBauFM

Anteil HRO	2023	2024	2025	2026	2027
Städtebaufördermittel	367.000	2.022.900	1.735.100	0	0
- davon					
- Finanzhilfen (2/3)	244.667	1.348.600	1.156.733	0	0
- Komplementäranteil (1/3)	122.333	674.300	578.367	0	0
Anteil HRO					
Komplementäranteil (1/3)	122.333	674.300	578.367	0	0
nicht förderfähige Kosten	0	442.000	45.000	0	0
Gesamt	122.333	1.116.300	623.367	0	0

SP/ NWR – Ziele des Programmantrags weiterhin umsetzbar

PHASE 1 – OHNE ALTSTADTBlick 2025

Phase 1 - ohne Altstadtblick 2025

Teilprojekt		Gesamt Haushalt 04/22	Ist-Werte Gesamt 2019 - 2023	Planwerte						Gesamt 2023 - 2030	Gesamt 2019 - 2030	
				2023	2024	2025	2026 - 2030					
Ausgaben	Gesamt	26.054.893	1.291.956	367.000	2.464.900	1.780.100					4.612.000	5.903.956
Einnahmen	Gesamt	3.500.000	750.000	244.667	1.348.600	1.156.733					2.750.000	3.500.000
Einnahmen	Land/Bund	3.500.000	750.000	244.667	1.348.600	1.156.733					2.750.000	3.500.000
Anteil	Stadt	22.554.893	541.956	122.333	1.116.300	623.367					1.862.000	2.403.956
Vor- & Zwischenfinanz.	Stadt	0	0	0	0	0					0	0



Ziele des Programms WNE

- Schaffung einer Erholungs- und Freizeitfläche
- Erlebarmachung des Uferbereichs
- Entwicklung eines urbanen Stadtquartiers (WQ)
- Anbindung an die bestehenden und zukünftigen Quartiere

Förderprogramm Anpassung urbaner Räume - Antragsskizze



Förderprogramm WNE

- (A)** WarnowRund
- (B)** Aufenthaltsflächen

Förderprogramm AuR

- (1)** Gebietskulisse Förderantragsskizze
- (2)** KlimaOase
- (3)** Extensive Nutzungsbereiche
- (4)** Wegeverbindungen

Förderprogramm AuR

Maßnahmen zur Bewirtschaftung der Grünflächen/Bestandsflächen

Stadtpark Rostock Fördergebiet Nördliches Warnowrund



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK



RGS
STADTENTWICKLUNG
FÜR ROSTOCK

Projektblatt zur Skizze

An das BMWBSB - Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

zur **Fördermaßnahme:** **Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel Projektauftrag 2023**

im **Förderbereich:** **Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel PA 2023**

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Neuer Markt 1a, 18055 Rostock

**Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und
Raumforschung**

Online-Kennung: 100651508

Akronym: MV_Rostock

**Deichmanns Aue 31-37
53179 Bonn**

	FKZ
	Kennwort
Eingerahmte Felder bitte freilassen	

Skizzeneinreicher: Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Neuer Markt 1a, 18055 Rostock

Projektthema:

Projektauftrag 2023 - Urbaner Räume an den Klimawandel PA 2023

Projektlaufzeit:

01.12.2023 bis 30.09.2026

--

Finanzierung:

Gesamtmittel: 3.350.050,00 €

Beantragte Fördermittel:

2.512.537,50 €

Anteil Wirtschaft:

Beantragte Förderquote:

75,00 %

Kontaktpersonen der Kommune: Renate Behrmann, (Tel.: +49 381 381-8500), stadtgruen@rostock.de

Wichtige Angaben:

Die Datenschutzhinweise wurden zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Liste der beigefügten Skizzenunterlagen:

- Angaben zu den Ansprechpersonen
- Angaben zur Finanzierung
- Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung
- Projektbeschreibung

14.09.2023

Ort und Datum

Name / Unterschrift

A00 Skizzeneinreicher/in

Rechtverbindlicher Name der Kommune <0110>

A01

Straße <0120>

A02

Postleitzahl <0150a>

A03

Ort <0160a>

A04

Bundesland <0130>

A05

Postfach <0130>

A06

Postleitzahl (zu Postfach)

A07

Ort (zu Postfach) <0160b>

A08

Telefon-Nr.: <0270>

A11

!-XPath Fehler-! <0281>

A12

E-Mail-Adresse

A13

SKI Personenbezogene Daten

Kontaktpersonen der Kommune

P04	akad. Grad	Vorname	Name <0294>
	<input type="text"/>	P02 Renate	P03 Behrmann
P05	Telefon-Nr.: <0295>	Fax-Nr.: <0297>	
	+49 381 381-8500	<input type="text"/>	
P07	E-Mail-Adresse <0296>		
	stadtgruen@rostock.de		
P08	Funktion		
	Amtsleiterin / Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen		

2. Ansprechperson Projektleitung

akad. Grad	Vorname	Name
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon-Nr.:	Fax-Nr.:	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Funktion	<input type="text"/>	

D00 Datenschutzhinweis:

D01 Die in der Skizze enthaltenen personenbezogenen Daten und sonstigen Angaben werden vom Empfänger der Skizze und seinen Beauftragten im Rahmen seiner/ihrer Zuständigkeit erhoben, verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe dieser Daten an andere Stellen richtet sich nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bzw. diesem vorgehenden Rechtsvorschriften (§1 Abs. 3 BDSG). Die Datenschutzhinweise wurden zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Soweit in der Skizze personenbezogene Daten von Beschäftigten des/der Einreichers/in oder sonstigen natürlichen Personen enthalten sind, wurden diese entsprechend den Datenschutzhinweisen informiert und deren Einverständnis eingeholt.

Ja

SKI Vorhabenbezogene Daten

V01 Vorhabenbeschreibung Teil 1

Bundesland_Name der Kommune

V05 MV_Rostock

Thema/Headline (bestehend aus einem erklärendem Satz) <0100>

V06 Projektauftrag 2023 - Urbaner Räume an den Klimawandel PA 2023

Projekttitle

Rostocks Klimaoase an der Warnow

1. Kurzbeschreibung des Projektes

Kurzbeschreibung des Projektes (max. 1000 Zeichen incl. Leerzeichen) <0900>

V07 Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird eine ehemalige Mülldeponie in eine Klimaoase umwandeln. Aus dieser Depo-nie soll eine öffentliche Frei- und Grünfläche entwickelt werden, die einen multifunktionalen, ökologischen Charakter mit Bezug zum Wasser besitzt und sich mit den angrenzenden Stadtteilen sowie der historischen Altstadt und dem touristisch erschlossenen Stadthafen vernetzt. Die Klimaoase wird auf barrierefreien Lehrpfaden schnell erreichbar sein. Auch weitere Einwohner*innen Rostocks und ihre Gäste benötigen vom historischen Stadtkern fußläufig oder aus weiter entfernten Stadtteilen mit dem Fahrrad nur wenige Minuten bis zur Klimaoase. Rostock realisiert ein weiteres Projekt am Warnowrundweg, der um und über den heimischen Fluss Warnow verläuft. Somit wird ein öffentlich zugänglicher Ort des sozialen Treffens für die Bürger*innen jedes Alters geschaffen und gleichzeitig ein vielfältiger biodiverser Raum für Flora und Fauna entwickelt.

SKI Vorhabenbeschreibung Teil 2

2. Begründung für das Projekt

Bitte gehen Sie auf die einzelnen Kriterien des Förderprogramms ein und stellen dar, welchen Beitrag Ihr Projekt zu den Kriterien des Programmes, vor allem im Rahmen des Klimaschutzes, leistet.

1. Kurze Darstellung der Einbindung des Projekts in
 - a) den stadträumlichen Kontext
 - b) eine (falls vorhanden) integrierte Entwicklungsstrategie, in ein integriertes städtisches Klimakonzept o.a. und die Bedeutung des Projekts für das Quartier

2. Bezugnahme des Projekts auf:
 - a) Klimaschutz und -anpassung
 - b) Innovationsgehalt
 - c) Beispielhaftigkeit
 - d) Partnerschaftlichkeit
 - e) Umgang mit dem Bestand

Begründung für das Projekt (max. 4.000 Zeichen incl. Leerzeichen)

Im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes wird Rostock eine ehemalige Deponie in eine Klimaoase umwandeln. Dabei finden die Handlungsfelder dieses Konzeptes - Wasser, Grünflächen und Naturschutz, menschliche Gesundheit und Wohlbefinden, Stadtplanung und -entwicklung sowie Tourismus und Förderung sozialer Netzwerke - besondere Aufmerksamkeit. Wo einmal der Müll der ganzen Stadt gesammelt wurde, wird in Zukunft eine neue Klimaoase den öffentlichen Freiraum der Hansestadt bereichern. Es wird eine öffentliche Grünfläche entwickelt, die allen Belangen als ökologische und multifunktionale Klimaoase mit Anbindung an die Warnow und die umliegenden Wohnquartiere, gerecht wird.

Im Zuge der städtebaulichen Entwicklung wuchs die ehemals am Stadtrand gelegene und vor fast 30 Jahren geschlossene Deponie immer mehr in den erweiterten Stadtkern hinein. Nach der Schließung wurde die Deponie gesichert, rekultiviert und im Jahr 2017 aus der Nachsorge entlassen. Ihre Entfernung zur historischen Altstadt und dem touristisch erschlossenen Stadthafen beträgt weniger als einen Kilometer. Die Deponie grenzt an die zum Teil mit Grünraum und Freizeitflächen stark unterversorgten Stadtteile Dierkow, Toitenwinkel, Gehlsdorf und das neu entstehende WarnowQuartier an. Von den etwa 208.000 Einwohnern Rostocks werden innerhalb von 15 Minuten 13.500 Spaziergänger bzw. 71.500 Fahrradfahrer die Freifläche erreichen können. Der Raum wirkt mit bio- und lokalklimatischen Funktionen als Kaltluftentstehungsgebiet ausgleichend auf die bebaute, wärmebelastete Umgebung.

Im Sinne eines neu gestalteten Freiraums bietet er durch seine erhöhte Lage auch einen exponierten Blick auf die Altstadt.

Die riesigen, vorhandenen Brachflächen bieten einen optimalen Standort, um das in Rostock bei Nassbaggerarbeiten in der Unterwarnow anfallende Baggergut vorteilhaft einzusetzen. In der Unterwarnow stehen eiszeitlich bedingt kalkreiche Sedimente unterschiedlichster Körnungen an. Somit weist auch das aufbereitete Nassbaggergut stets einen entsprechenden Kalkgehalt auf, der zu einem neutralen bis schwach basischen pH-Wert führt. Sandiges Baggergut kann partiell so verteilt werden, dass eine Entwicklung von Magerböden zur Erhöhung der pflanzlichen Biodiversität erreicht wird. Eingesetztes humoses, feinkörniges Material kann bei Starkniederschlägen wiederum wie ein Schwamm größere Wassermengen aufnehmen und speichern, ohne dass der Boden verschlämmt oder erodiert. Mit dem Einsatz bereits verfügbaren Materials kann die Stadt einen weiteren Beitrag zur Boden-Kreislaufwirtschaft mit großer Nachhaltigkeit leisten.

In weiteren extensiven Flächen soll durch ein mehrjähriges Mähregime, Initialpflanzungen sowie Pflanzungen von Flachwurzlern, Stauden und Sträuchern die Artenvielfalt erhöht werden. Ein wichtiges Entwicklungsziel der zukünftig extensiv zu pflegenden Biotop sind blüten- bzw. nahrungsreiche und damit Bestäuber relevante Wiesenflächen und Saumbereiche mit entsprechendem Artenreichtum. Diese Biotop sollen als pflegeinduzierte oder partiell neu anzulegende Blühflächen die Lebens-, Entwicklungs- und Fortpflanzungsvoraussetzungen für die

Insekten als wichtige Glieder der Nahrungskette sichern. Vor dem Hintergrund, dass eine ehemalige Mülldeponie zu einem ökologischen Biotop entwickelt wird, bildet jede einzelne Maßnahme eine Innovation.

Die Klimaoase soll auch eine wichtige Aufgabe als Ort der Integration erfüllen. Sie soll der Segregation entgegenwirken, die infolge der unterschiedlichen sozialen Gruppen aus den Einzugsgebieten, Eigenheimsiedlungen und Wohngebieten mit Mietswohnungen moderner Bauart bzw. Großwohnsiedlungen, resultieren.

Die Anbindung an den internationalen Fahrradweg Berlin-Kopenhagen leistet einen signifikanten Beitrag zur Umgestaltung Rostocks zu einer Fahrradstadt. Unter anderem entsteht dadurch auf einer bisher unzugänglichen Grünfläche eine soziale Begegnungs- und Erholungsstätte mit überquartierlicher Ausstrahlung.

3. Besondere Qualitäten des Projektes

Bitte beschreiben Sie die Qualitäten durch die sich das Projekt auszeichnet z.B. durch:

- a) Erhöhung der Qualität und Quantität von Grün- und Freiflächen
- b) Beitrag zum Klimaschutz (z.B. durch Reduzierung von CO₂-Emissionen, Förderung der Artenvielfalt und Biodiversität, sonstige positive Effekte auf die Umgebung)
- c) Beitrag zur Klimaanpassung - Maßnahmen gegen z.B. Hitze und Überflutungen bei Starkregen (Verdunstung, Entsiegelung, Temperaturregulierung und Wasserregulierung, Pflanzungen von klimaresilienten Arten)
- d) Funktionsvielfalt, multifunktionale Einrichtungen und Anlagen schaffen
- e) Barrierearmut und -freiheit herstellen
- f) Baukultur und Qualität sicherstellen
- g) Nachhaltige Mobilität im Quartier
- h) Nachhaltigkeit und Lebenszykluskosten
- i) Einbeziehung der Zivilgesellschaft

Besondere Qualitäten der Maßnahme (max. 4.000 Zeichen incl. Leerzeichen)

Die herausragende Qualität des Projektes „Rostocks Klimaoase an der Warnow“ besteht in der Umwandlung einer ehemaligen Hausmülldeponie in Grün- und Freiflächen. Eine mit Schadstoffen belastete Fläche mit relativ geringem Biotopwert wird über die Zwischenstufe des Rekultivierungsstatus zu einem Biotop mit einer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt entwickelt. Insektenweiden, bestehend aus heimischer Vegetation, führen zu einer Artenvielfalt und sind zugleich Schmuckelemente der Klimaoase. Die Sträucher (Klimagehölze), Grasflächen und Bodendecker verlangsamen durch ihre schattenspendende Wirkung und ihren Bewuchs das Austrocknen des Bodens und sind gleichzeitig als temporärer Wasserspeicher wirksam.

Wesentliche Qualitätsparameter sind Maßnahmen, die eine lokale Klimawandelanpassung ermöglichen und solche, die die Biodiversität fördern. Durch die Verwendung von wasserdurchlässigen und hellen Oberflächen kann ein Großteil der Sonnenstrahlung reflektiert und Wasser zur Versickerung gebracht werden und damit die Erwärmung des Standortes minimiert werden. Der Verbrauch fossiler Energieträger bei der Pflanztechnik soll durch extensive ressourcensparende Bewirtschaftung großer Flächen und den vorrangigen Einsatz solarstromgespeister Mähetechnik minimiert werden. Durch fachgerechte Extensivpflege auf mindestens 20 ha Fläche soll die biologische Vielfalt von Insekten, bodenbrütenden Vogelarten, Reptilien und Kleinsäugetieren gefördert werden. Die aktiveren, jüngeren Bürger*innen können sich bei diversen sportlichen Betätigungen beweisen und erholen. Bildungsinhalte zur Biodiversität, zum Klima- und Moorschutz sowie zur Rekultivierung von Deponien und Industrieflächen werden auf Schautafeln dargestellt oder durch Modelle bzw. Pflanzungen veranschaulicht. Durch die unmittelbar angrenzende Hechtgrabenniederung (Moorfläche) ergibt sich für die Zukunft in einem weiteren Projekt (Projekt ist nicht Gegenstand dieses Antrages) die einzigartige Chance ein Moor- und Klimaschutzprojekt im urbanen Raum der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Auf wassergebundenen Wegen ist eine multifunktionale, Sport- und Freizeitfläche für jedermann zu erreichen. Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität werden innovative Sanitär- und Beleuchtungsanlagen mit nachhaltigem Mobiliar ergänzt.

Durch die im angrenzenden WarnowQuartier neu geschaffenen ÖPNV-Haltestellen und dem neu geschaffenen Fahrrad- und Fußgängerwegenetz, kann auf den motorisierten Individualverkehr weitestgehend verzichtet werden. Damit ist keine weitere Versiegelung von Flächen erforderlich. Somit

wird auch eine geringe Lärmbelastigung und verbesserte Luftqualität erreicht. Niedrige Lebenszykluskosten und die Nachhaltigkeit des neuen urbanen Freiraums werden durch langlebige Materialien und Bauweisen unterstützt. Die Grünflächen unterliegen einer Entwicklungspflege, bei der professionelle Gärtner aber auch Freiwillige einbezogen werden können. Durch die Möglichkeit der Einbindung der Bürger*innen mit eigenen Aktivitäten, zum Beispiel im Bereich der Pflege, wird Identifikation, das Verantwortungsgefühl und ehrenamtliches Engagement gestärkt.

4. Projektbeschreibung

Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesem Punkt um die Projektebene handelt und beschreiben Sie, was und warum im Rahmen der Förderung umgesetzt werden soll.

Bitte folgende Gliederung beachten:

1. Beschreibung der Ausgangslage, die mit dem Projekt positiv verändert werden soll. Machen Sie Angaben zur Fläche (qm) des Projekts und ggf. der einzelnen Teilabschnitte.
2. Beschreibung des Zwecks (was soll wie umgesetzt werden) und des Ziels (was soll damit erreicht werden) des Projektes, möglichst anhand von Indikatoren oder Kennziffern

Projektbeschreibung des Vorhabens (max. 4.000 Zeichen incl. Leerzeichen)

Die vor fast 30 Jahren geschlossene und im Jahr 2017 aus der Nachsorgephase entlassene Deponie soll als öffentlich zugängliche Fläche für naturnahe Sport und Freizeitaktivitäten genutzt werden. Außerdem soll das vorhandene Grün zur Erhöhung der Artenvielfalt aufgewertet und entwickelt werden. Die neu geschaffene Klimaoase bietet den Menschen Rostocks ein natürliches Umfeld zur Gesundheitsvorsorge und verschiedenen Freizeitaktivitäten. Damit entsteht ein neues kommunikatives Zentrum für die anliegenden Wohnquartiere, da zentrale Erholungs-, Lehr-, Sport- u. a. Freizeitangebote fehlen. Die neue Grünfläche, zwischen Hechtgrabenniederung und neuem Wohnquartier gelegen, schließt den Rundweg zur historischen Altstadt und dem touristisch bedeutsamen Stadthafen. Eine bisher ungenutzte und nicht begehbare Fläche wird durch die Erschließung erlebbar gemacht.

Gemeinsam mit der Warnow, an der sich die Klimaoase anlehnt, wird ein dauerhaft wirkendes Kaltluftentstehungsgebiet mit wichtigen bio- und lokalklimatischen Funktionen für die angrenzenden Stadtteile entwickelt. Die Klimaoase leistet somit einen erheblichen Beitrag zur klimagerechten Stadtentwicklung und zur Entlastung angrenzender überwärmter Stadtbereiche. Auf ca. 20 ha entstehen weiter entwickelte, extensive Grünflächen mit einer erhöhten Artenvielfalt und mit diversen Bodenqualitäten. Auf ca. 5 ha besteht die Möglichkeit, die Deponie über eine neue Erschließung und durch Sport- und Freizeitflächen zu erleben. Sie bildet einen kommunikativen Mittelpunkt für die angrenzenden Wohnquartiere. Die Klimaoase wird eine wichtige Aufgabe als Ort der Integration erfüllen, um der Segregation entgegenzuwirken, die infolge der unterschiedlichen sozialen Gruppen aus den Einzugsgebieten, Eigenheimsiedlungen und Wohngebieten mit Mietswohnungen moderner Bauart bzw. Großwohnsiedlung, resultieren. Die Klimaoase wird Jung und Alt, Einheimische und Gäste der Hansestadt zusammenführen sowie eine Symbiose zwischen Natur- und Klimaschutz, Freizeitgestaltung und Umweltbildung schaffen.

5. Beschreibung der Maßnahmen

Bitte folgende Gliederung beachten:

1. Beschreibung der Notwendigkeit und Angemessenheit der vorgesehenen Maßnahmen
2. Beschreibung der Maßnahmen differenziert nach:
 - a) Nicht-baulichen Maßnahmen

Beispiel:

- Fotodokumentation
- Erstellung von Flyern zur begleitenden Öffentlichkeitsarbeit
- b) Baulichen Maßnahmen (gemäß DIN 276)
 - Beispiel Baumpflanzung
 - Bauliche Vorkehrungen zur Retention von Regenwasser
 - Planungsleistungen

ggf. Erläuterung der Abgrenzung gegenüber anderen Förderungen des Bundes/des Landes

Beschreibung der Maßnahmen
(max. 4.000 Zeichen incl. Leerzeichen)

Die Brachfläche mit ihrer besonderen innerstädtischen und ufernahen Lage ist aktuell weder nutzbar noch erlebbar.

Aus Sicht des Klima- und Umweltschutzes, des sozialen Miteinanders der Bürger*innen aus dem Einzugsbereich der Klimaoase sowie der touristischen Aufwertung der Innenstadt ist eine Umgestaltung erforderlich und wichtig, deshalb möchte die Hanse- und Universitätsstadt Rostock diese Deponie zeitnah in eine Grün- und Freifläche umwandeln.

Nicht nur die Schaffung des Bildungsangebotes zu den Themen „Rekultivierung des Deponiekörpers“ sowie „Moorflächen“ tragen zur Aufklärung der Bevölkerung bei, sondern auch die wissenschaftliche Begleitung und Auswertung der extensiven Flächen soll vorgenommen werden. Dabei wird insbesondere die Entwicklung der unterschiedlichen Pflanzengesellschaften auf diversen Böden ausgewertet sowie die Artenvielfalt beobachtet. In Bürger*innen-Veranstaltungen und Beteiligungsprozessen wird die Historie des urbanen Raumes nähergebracht. Ehrenamtliches Engagement trägt dabei zur Akzeptanz der Fläche bei.

Das Projekt erhält durch die Internetseite der Stadt sowie das eigene Stadtmagazin öffentliche Aufmerksamkeit.

Bauliche Maßnahmen:

Neue Wege verbinden die ehemalige Deponie mit dem „Warnow-Rund“ und damit der Innenstadt. Auch der Verkehrsknotenpunkt: Dierkower Damm und Hinrichsdorfer Straße erfährt eine direkte Verbindung zur Warnow.

Inhaltlich werden innerhalb des Projektes die Maßnahmen Wege und Freiflächen, Spiel- und Ruheflächen, Lehrpfad mit Schautafeln, Solarbeleuchtung und Initialpflanzungen und Vegetationsmanagement bearbeitet. Detaillierte Planungen, investitionsvorbereitende und -begleitende Maßnahmen sowie investive Maßnahmen für Pflanzungen, Wege, Sporteinrichtungen, Stadtmöbel und Elemente des Lehrpfades sind Gegenstand des Projektes in seinen Planungs- und Umsetzungsphasen.

Das geplante Projekt „Rostocks Klimaoase an der Warnow“ wird durch kein weiteres Förderprogramm finanziert.

6. Projektbeteiligte und Organisationsstruktur

Welche Stellen/Einrichtungen sind mit welchen Aufgaben beteiligt? (Projektträger, Bauherr, Steuerungsgruppe usw.)

Projektbeteiligte und Organisationsstruktur
(max. 2.000 Zeichen incl. Leerzeichen)

Projektträger/ Bauherr: Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Beteiligte Fachämter:

Steuerungsgruppe:

Renate Behrmann, Amt 67: Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen

7. Ablauf- und Zeitplan

Bitte machen Sie hier Angaben zum Start- und Endtermin und stellen Sie den Zeitplan der Maßnahme dar (Meilensteine)

Ablauf- und Zeitplan
(max. 2.000 Zeichen incl. Leerzeichen)

Projektbeginn: 2. Quartal 2024

Meilensteine: Planung erfolgt mit Fördermittelantrag

Projektabschluss: 3. Quartal 2026

Ausgabenplan (F0832)

2023

Lfd. Nr.	Aufteilung der Ausgaben	Kalkulierte Ausgaben in EUR
1	Nicht-bauliche Maßnahmen	499.050,00
2	Bauliche Maßnahmen	2.851.000,00
Σ		3.350.050,00

2024

Lfd. Nr.	Aufteilung der Ausgaben	Kalkulierte Ausgaben in EUR
1	Nicht-bauliche Maßnahmen	0,00
2	Bauliche Maßnahmen	0,00
Σ		0,00

2025

Lfd. Nr.	Aufteilung der Ausgaben	Kalkulierte Ausgaben in EUR
1	Nicht-bauliche Maßnahmen	0,00
2	Bauliche Maßnahmen	0,00
Σ		0,00

2026

Lfd. Nr.	Aufteilung der Ausgaben	Kalkulierte Ausgaben in EUR
1	Nicht-bauliche Maßnahmen	0,00
2	Bauliche Maßnahmen	0,00
Σ		0,00

Gesamt

Lfd. Nr.	Aufteilung der Ausgaben	Kalkulierte Ausgaben in EUR
1	Nicht-bauliche Maßnahmen	499.050,00
2	Bauliche Maßnahmen	2.851.000,00
Σ		3.350.050,00

SKI Finanzierungsplan

Darstellung der Gesamtfinanzierung inkl. der Kofinanzierung durch die Kommune

Der Bund beteiligt sich mit **bis zu 75 Prozent** an den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Der Eigenanteil der Kommunen beträgt **mindestens 25 Prozent** der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Bei Vorliegen einer **Haushaltsnotlage** kann sich der kommunale Eigenanteil **auf 15 Prozent** reduzieren. Die Haushaltsnotlage ist durch die zuständige Kommunalaufsichtsbehörde zu bestätigen. Dritte können in die Finanzierung einbezogen werden. Der in jedem Fall von der Kommune selbst aufzubringende Eigenanteil beträgt jedoch **mindestens 10 Prozent** der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Der über 10 Prozent hinausgehenden Eigenanteil kann durch Finanzierungsbeiträge unbeteiligter Dritter ersetzt werden. Bitte beachten Sie, dass die zur Verfügung stehenden Bundesmittel in vier Jahresraten (2023 - 2026) kassenmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Jahr	Kosten in EUR gesamt (1)	Betrag in EUR Bundesmittel (Zuwendung) (2)	Betrag in EUR Eigenmittel der Kommune (3)	Betrag in EUR Mittel unbeteiligter Dritter (4)
2023	0,00	0,00	0,00	0,00
2024	374.287,50	280.715,62	93.571,88	0,00
2025	837.512,50	628.134,38	209.378,12	0,00
2026	2.138.250,00	1.603.687,50	534.562,50	0,00
Gesamt	3.350.050,00	2.512.537,50	837.512,50	0,00

- Hiermit wird bestätigt, dass der Antragsteller die aufgeführten Arbeitsschritte nur mit zusätzlichen Finanzmitteln erfüllen kann und diese mit eigenen Mitteln nicht finanziert werden können.
- Hiermit wird das Vorliegen einer Haushaltsnotlage angezeigt. Der Nachweis einer Haushaltsnotlage durch die zuständige kommunale Finanzaufsicht wird nachgewiesen.

SKI Zusätzliche Angaben und Anlagen der Projektskizze

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihrer Projektskizze folgende Unterlagen beifügen.

Sämtliche Unterlagen können **nur** als pdf-Dateiformat und erst **nachdem** Sie „Endfassung einreichen“ (linke Menüleiste) ausgewählt haben, ihrem Antrag beigefügt werden.

- Min. ein bis max. drei zeichnerische, bildliche oder kartografische Darstellungen des Projektes, seiner Verortung in der Kommune und ggf. im Quartier. Bitte beachten Sie, dass neben der Darstellung des Projektes sowie den zeichnerischen, bildlichen und kartografischen Darstellungen keine weiteren Unterlagen für die Vorprüfung Ihres Projektantrages berücksichtigt werden können. Wir bitten Sie daher von der Zusendung weiterer Materialien (Baupläne, Infotafeln, Broschüren etc.) abzusehen.
- Ggf. Nachweis einer Haushaltsnotlage durch die zuständige kommunale Finanzaufsicht.

Eigentumsverhältnisse

Bitte beachten Sie, dass die Bundesmittel dieses Programms nicht für den Erwerb von bundeseigenen Liegenschaften oder die Sanierung von Liegenschaften im Eigentum des Bundes eingesetzt werden können.

Das Grundstück befindet sich:

- im Eigentum der Kommune
- im Eigentum eines kommunalen Unternehmens
- im Eigentum des Landkreises
- im Eigentum des Landes
- im Eigentum eines privaten Dritten (auch Vereine u.ä.)

Eigentümer bitte benennen:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Anteil der Kommune

Die Kommune befindet sich

- nicht in Haushaltsnotlage (Förderquote 75%)
- in Haushaltsnotlage (Förderquote 85%)

Die Bescheinigung

- liegt bei
- wird nachgereicht.

Ist das Projekt Teil einer Gesamtmaßnahme ?

- Nein
- Ja, das Projekt ist Teil einer Gesamtmaßnahme, das aus (Bezeichnung des Bundes- / Landesprogramms) gefördert wird.

Bezeichnung des Bundes-/ Landesprogramms

Wird das geplante Projekt noch aus anderen Finanzierungsquellen unterstützt?

- Nein
- Ja, wenn ja, welche und in welcher Höhe?

Höhe der Finanzierungsquellen

0,00

Name der Finanzierungsquellen

- Es wird erklärt, dass - dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug berechtigt bzw. nicht berechtigt ist)
- Ja, berechtigt
- Nein, nicht berechtigt
- Mir/Uns ist bekannt, dass

- bei mit öffentlich geförderten Maßnahmen die Vergaberegularien der öffentlichen Hand zu beachten sind (GWB, VgV etc.)
- bei der Planung die "Richtlinien für die Durchführung von Zuwendungsbaumaßnahmen zu berücksichtigen sind (RZBau)
- bei der Umsetzung der Zuwendung und Durchführung von Baumaßnahmen die baufachlichen Nebenbestimmungen (NBest-Bau) und die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Gebietskörperschaften (ANBest-GK) beachtet und befolgt werden müssen
- das Vorhaben nicht gegen das EU-Beihilferecht verstossen darf (s. Orientierungshilfe und Begriffserläuterungen des EU-Beihilferechts)

Ergänzende Anmerkungen zu Ihrem Projekt

SKI Maßnahmebeginn

Maßnahmebeginn - Erklärung zum Vorhabenbeginn nach Nr. 1.3 der VV zu § 44 BHO

- Mir/Uns ist bekannt, dass eine Förderung von Maßnahmen, die bereits begonnen wurden, nicht möglich ist.
- Ich/Wir erklären hiermit, dass mit der beantragten Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Erteilung des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung für einen vorzeitigen Maßnahmebeginn nicht begonnen wird.

Als Maßnahmebeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten. Für Baumaßnahmen stellt VV Nr. 1.3 zu § 44 BHO klar, dass Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens gelten, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung. Gleiches gilt für Maßnahmen zum Herrichten des Grundstücks. Übertragen auf die Leistungsphasen der HOAI bedeutet dies, dass neben der Vor- und Entwurfsplanung (Leistungsphasen 2 und 3 der HOAI) auch die Genehmigungs- und Ausführungsplanung (Leistungsphasen 4 und 5 der HOAI) als Planungsleistungen zu verstehen sind. Darüber hinaus kann die Ausschreibung der erforderlichen Gewerke vorbereitet werden.

Ist mit der Planung bereits begonnen worden?

- Ja
- Nein

Wenn ja, bis zur Leistungsphase

Liegt bereits eine Baugenehmigung für das Vorhaben vor?

- Ja

Wenn ja, von wann:

- Nein

Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen

- Mir/Uns ist bekannt, dass eine Förderung von Ausgleichs -oder Ersatzmaßnahmen nicht möglich ist.
- Ich/Wir erklären hiermit, dass es sich bei der beantragten Maßnahme nicht um eine Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahme handelt.

Anlagen

Dokumenttyp	Dateiname	Beschreibung
Darstellungen des Projektes*	2023_09_15_Klimaoase.pdf	Luftbild-Lageplan

Maßnahmeplan 2023ff

Stadtspark - mit Zuweisung nicht förderfähiger Kosten und Erhöhung StBauFM bei Bauvorhaben - gestreckt
Finanzierung Phase 1a (ohne Steg Altstadtblick) aus bewilligten StBauFM

1. Plan der Einnahmen und Ausgaben

1.1 Einnahmen

EUR

Städtebaufördermittel (Programm)	Bewilligungen, Antragssummen	2023	2024	2025	2026	2027
Übertragung von KWK aus VJ						
SOS 2019						
SZ 2020						
WNE 2020		0	222.000	536.000	0	
WNE 2021		145.000	0	1.891.900	1.330.100	
WNE 2022						
WNE 2023						
WNE 2024						
WNE 2025						
WNE 2026						
Neue KWK						
WNE 2020	750.000	0	0	0	0	0
WNE 2021	4.500.000	0	0	0	0	0
WNE 2025 - Planung	0	0	0	0	0	0
WNE 2026 - Planung	0	0	0	0	0	0
WNE 2027 - Planung	0	0	0	0	0	0
WNE 2028 - Planung	0	0	0	0	0	0
WNE 2029 - Planung	0	0	0	0	0	0
Teilsumme StBauFM	5.250.000	145.000	222.000	2.427.900	1.330.100	0
Andere Einnahmen						
		2023	2024	2025	2026	2027
Kassenbestand zum 01.01.2023		0	0			
Zinserträge		0	0	0	0	0
Finanzierung HRO Vorteilsausgleich **)		0	80.000	0	0	0
Finanzierung HRO - nicht förderfähige Kosten		0	1.345.100	487.000	0	0
Finanzierung HRO - KAG-Beiträge		0	0	0	0	0
Finanzierung KOE - zusätzliche Eigenanteile		0	0	0	0	0
Finanzierung Dritter		0	0	0	0	0
Rückzahlung Umverteilung von anderen SSV		0	0	0	0	0
Aufnahme von Darlehen aus Umverteilungen		0	0	0	0	0
Teilsumme andere Einnahmen		0	1.425.100	487.000	0	0
Einnahmen gesamt		145.000	1.647.100	2.914.900	1.330.100	0

Maßnahmeplan 2023ff

Stadtpark - mit Zuweisung nicht förderfähiger Kosten und Erhöhung StBauFM bei Bauvorhaben - gestreckt
Finanzierung Phase 1a (ohne Steg Altstadtblick) aus bewilligten StBauFM

1.2 Ausgaben

Kostengruppen	2023	2024	2025	2026	2027
Allgemeine städtebauliche Planungen	75.000	0	0	0	0
- davon Freiflächenwettbewerb Stadtpark	0	0	0	0	0
- Allgemeine notwendige Planungen	75.000	0	0	0	0
Rahmenplanerische Stellungnahmen	0	0	0	0	0
Monitoring	0	0	0	0	0
Fortschreibung ISEK/IHK	0	0	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0	0
Freilegung	0	0	0	0	0
abgeschlossene Maßnahmen	0	0	0	0	0
E 6.3 Maßnahmen	70.000	222.000	2.427.900	1.330.100	0
sonst. Ordnungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
F 4.3 Maßnahmen	0	0	0	0	0
50.000 TEUR Bürgerprojekte	0	0	0	0	0
Verfügungsfonds	0	0	0	0	0
Quartiersmanagement	0	0	0	0	0
Kosten HRO Vorteilsausgleich **)	0	80.000	0	0	0
Kosten HRO - nicht förderfähige Kosten (aus BV)	0	0	487.000	0	0
Kosten HRO - nicht förderfähige Kosten (aus Aufgabe)	0	1.345.100	0	0	0
Kosten Dritter	0	0	0	0	0
Tilgung Darlehen aus Umverteilung	0	0	0	0	0
Ausleihung Umverteilung an andere SSV	0	0	0	0	0
Kontoführung	0	0	0	0	0
Ausgaben gesamt	145.000	1.647.100	2.914.900	1.330.100	0
Ausgaben abzüglich Einnahmen	0	0	0	0	0

Maßnahmeplan 2023ff

Stadtpark - mit Zuweisung nicht förderfähiger Kosten und Erhöhung StBauFM bei Bauvorhaben - gestreckt
Finanzierung Phase 1a (ohne Steg Altstadtblick) aus bewilligten StBauFM

2. Übersicht wesentlicher Maßnahmen einschl. des vorgesehenen Einsatzes von StBauFM

E 6.3 Maßnahmen - StBauFM	Vorjahre	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamt, incl. Vorjahre
Warnowrund	0	0	56.800	750.000	500.000	0	1.306.800
Brücke Hechtgraben	0	0	35.000	350.000	91.100	0	476.100
FFG Altstadtblick + Landschaftsfenster	0	0	61.000	514.900	739.000	0	1.314.900
Wegeverbindungen Freizeitplateau	0	0	33.500	160.000	0	0	193.500
Podest	0	0	17.800	110.000	0	0	127.800
Gasfenster	0	0	17.900	63.000	0	0	80.900
Steg "Altstadtblick" (bereits beauftragte Planung)	0	70.000	0	0	0	0	70.000
LEER (um im Jahr 2025 ausgeglichen zu sein und keine Mittelrückzahlung(/-reste)	0	0	0	480.000	0	0	480.000
Gesamt	0	70.000	222.000	2.427.900	1.330.100	0	4.050.000

Maßnahmeplan 2023ff

Stadtpark - mit Zuweisung nicht förderfähiger Kosten und Erhöhung StBauFM bei Bauvorhaben - gestreckt
Finanzierung Phase 1a (ohne Steg Altstadtblick) aus bewilligten StBauFM

E 6.3 Maßnahmen zusätzl. EA und NFK von HRO	Vorjahre	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamt, incl. Vorjahre
Warnowrund	0	0	441.900	145.200	0	0	587.100
davon zusätzl. EA (%-Anteil an Aufgabe)	0	0	441.900	0	0	0	441.900
davon NFK (10 %)	0	0	0	145.200	0	0	145.200
Brücke Hechtgraben	0	0	161.000	52.900	0	0	213.900
davon zusätzl. EA (%-Anteil an Aufgabe)	0	0	161.000	0	0	0	161.000
davon NFK (10 %)	0	0	0	52.900	0	0	52.900
FFG Altstadtblick + Landschaftsfenster	0	0	444.600	146.100	0	0	590.700
davon zusätzl. EA (%-Anteil an Aufgabe)	0	0	444.600	0	0	0	444.600
davon NFK (10 %)	0	0	0	146.100	0	0	146.100
Wegeverbindungen Freizeitplateau	0	0	65.400	21.500	0	0	86.900
davon zusätzl. EA (%-Anteil an Aufgabe)	0	0	65.400	0	0	0	65.400
davon NFK (10 %)	0	0	0	21.500	0	0	21.500
Podest	0	0	43.200	14.200	0	0	57.400
davon zusätzl. EA (%-Anteil an Aufgabe)	0	0	43.200	0	0	0	43.200
davon NFK (10 %)	0	0	0	14.200	0	0	14.200
Gasfenster	0	0	189.000	62.100	0	0	251.100
davon zusätzl. EA (%-Anteil an Aufgabe)	0	0	189.000	0	0	0	189.000
davon NFK (10 %)	0	0	0	62.100	0	0	62.100
Steg "Altstadtblick"	0	0	0	0	0	0	0
davon zusätzl. EA (%-Anteil an Aufgabe)	0	0	0	0	0	0	0
davon NFK (10 %)	0	0	0	0	0	0	0
LEER	0	0	0	45.000	0	0	0
davon zusätzl. EA (%-Anteil an Aufgabe)	0	0	0	0	0	0	0
davon NFK (10 %)	0	0	0	45.000	0	0	0
Gesamt	0	0	1.345.100	487.000	0	0	1.787.100
davon zusätzl. EA (%-Anteil an Aufgabe) *)	0	0	1.345.100	0	0	0	1.345.100
davon NFK (10 %)	0	0	0	487.000	0	0	442.000

*) Die Summe der möglichen Rückforderung durch die nicht Umsetzung (Aufgabe) des "Stadtparks" in Höhe von 1.345.100 € wurde anteilig (nach Prozent) auf die Einzevorhaben verteilt.

**) Es handelt sich bei dem Vorteilsausgleich um den Betrag, der für den nicht fristgerechten Einsatz von StBauFM und der nicht fristgerechten Zuführung nicht förderfähiger Kosten (nFK), dem Sondervermögen zu erstatten ist. Die Höhe von 80.000 € ist eine kalkulatorische Größe und Abhängig vom Basiszinssatz, Zeitraum und der tatsächlichen Höhe der StBauFM/nFK.

Maßnahmeplan 2023ff

Stadtpark - mit Zuweisung nicht förderfähiger Kosten und Erhöhung StBauFM bei Bauvorhaben - gestreckt
Finanzierung Phase 1a (ohne Steg Altstadtblick) aus bewilligten StBauFM

Haushalt 2023 - 2027

Anteil HRO	2023	2024	2025	2026	2027
Städtebaufördermittel	145.000	222.000	2.427.900	1.330.100	0
- davon					
- Finanzhilfen (2/3)	96.667	148.000	1.618.600	886.733	0
- Komplementäranteil (1/3)	48.333	74.000	809.300	443.367	0
Anteil HRO					
Komplementäranteil (1/3)	48.333	74.000	809.300	443.367	0
nicht förderfähige Kosten	0	1.345.100	487.000	0	0
Gesamt	48.333	1.419.100	1.296.300	443.367	0

Maßnahmeplan 2023ff

Stadtpark - mit Zuweisung nicht förderfähiger Kosten und Erhöhung StBauFM bei Bauvorhaben - gestreckt

Finanzierung Phase 1a (ohne Steg Altstadtblick) aus bewilligten StBauFM

Teilprojekt		Gesamt Haushalt 04/22	Ist-Werte Gesamt 2019 - 2023	Planwerte						Gesamt 2023 - 2030	Gesamt 2019 - 2030
				2023	2024	2025	2026	2027	2028 - 2032		
Ausgaben	Gesamt	26.054.893	1.291.956	145.000	1.647.100	2.914.900	1.330.100	0		6.037.100	7.329.056
Einnahmen	Gesamt	3.500.000	750.000	96.667	148.000	1.618.600	886.733	0		2.750.000	3.500.000
Einnahmen	Land/Bund	3.500.000	750.000	96.667	148.000	1.618.600	886.733	0		2.750.000	3.500.000
Anteil	Stadt	22.554.893	541.956	48.333	1.419.100	1.296.300	443.367	0		3.207.100	3.749.056
Vor- & Zwischenfinanz.	Stadt	0	0	0	0	0	0	0		0	0